

Baden in der Schweiz die Leute in dem öffentlichen Bade gewaltig schwitzen; da wäre es also leicht, allerhand Beobachtungen anzustellen.

Das heiße Bad ist allemal ein starkes und, nach den Graden seiner Wärme, ein heftiges, ja gewaltsames und gefährliches Mittel. Es wirkt nicht bloß durch Mittheilung seiner Hitze, sondern auch schon durch Reiz auf die Hautnerven. Weil das Wasser viel dichter ist, als die Atmosphäre, wenn sie auch noch so voller Wasserdünste wäre: so theilt es die Hitze dem darin befindlichen thierischen Körper weit geschwinder mit, als heiße Luft, oder ein heißes Qualmbad, unter gleichen Umständen.

Die sichtbaren Wirkungen des heißen Bades auf den Körper sind hauptsächlich die Wirkungen der Hitze, vielleicht ein wenig gemildert durch das Wasser *). Wo es die Haut berührt, macht es dieselbe roth, wenn es sehr heiß

§ 4

ist.

*) Man müßte Gegenversuche mit trocknen Bädern von gleicher Hitze, etwa von Sand anstellen, um zu vergleichen und beurtheilen zu können, was etwa das Wasser ändere.